

Editorial

Liebe Eltern,

jeder braucht mal eine Pause, das geht nicht nur uns Erwachsenen so. Deshalb raten Experten, mindestens die Hälfte der Sommerferien vom Schulbuch zu befreien und Kindern vor allem Erholung und Erlebnisse in der Natur, mit der Familie und anderen Kindern zu ermöglichen. (Außer natürlich sie wollen für die Schule lernen!)

Doch manchmal gibt es konkreten Aufhol- oder Nachholbedarf in bestimmten Fächern. Hier kann ein kleiner Teil der Ferien dazu genutzt werden, Themen zu wiederholen.

Wir empfehlen, die Lernzeiten stark zu begrenzen (z. B. zwei Stunden in der Woche), den Kindern möglichst viel Raum für eigenständiges und selbstmotiviertes Lernen zu lassen, Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen und die Themen auch spielerisch in den Alltag zu integrieren.

Wenn das gelingt, bleiben die Ferien das, was sie sein sollten: eine unbeschwerte Zeit für Kinder und Eltern, in der sich Entspannung, Erholung und Lernen nicht ausschließen.

Die folgende Abmachung hilft, eine gute Balance zwischen Lernen und Freizeit zu finden und vor allem die Kinder einzubeziehen. Das motiviert sie!

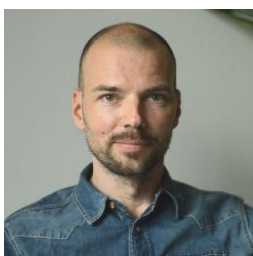
Tipps für Lernen, das nicht nach Schule „riecht“:

- Gesellschaftsspiele (für Mathematik z. B. Spiele wie Uno)
- Zoobesuche (Biologie, Geografie und Lesen üben)
- Online-Lernprogramme wie scoyo (vermitteln Wissen spielerisch) – [hier können Sie scoyo kostenlos ausprobieren](#)
- Apps und Online-Lernangebote
- Zeltlager, Ausflüge in die Natur (stärken auch das Selbstvertrauen)
- Sprachferien/Sprach-Camps
- Rechnen üben beim Kochen, Backen, Einkaufen etc.

Achtung: Leidet Ihr Kind unter Leistungsdruck, sollten das Lernen mit Schulbuch in den Ferien keine Rolle spielen. Hier ist es besonders wichtig, Ängste zu nehmen, das Selbstbewusstsein zu stärken und den Spaß am Lernen wieder hervorzukitzeln.

Ihr Daniel Bialecki

Über Daniel Bialecki



Der gelernte Diplom-Ingenieur ist Geschäftsführer vom Lernspezialisten [scoyo](#) und seit über 13 Jahren im Bereich der digitalen Wissensvermittlung tätig. Gemeinsam mit Pädagogen und renommierten Geschichtenentwicklern baute er die virtuelle Lernumgebung von scoyo maßgeblich mit auf. Den dreifachen Vater beschäftigt vor allem, mit welchen Methoden bzw. Mitteln man Kindern den Spaß am Lernen erhalten kann.

Unsere Lernabmachung

Kind – Name: _____

Darin bin ich schon richtig gut:

Das hat mir im letzten Schuljahr am meisten Spaß gemacht:

Das möchte ich gern verbessern/ diese Themen sollte ich wiederholen:

Das würde mir dabei helfen (z. B. Nachhilfelehrer, Online-Lernprogramm etc.):

So viel Zeit nehme ich mir dafür (z. B. täglich 15 Minuten in den letzten 2 Ferienwochen):

Als Belohnung wünsche ich mir:

Datum, Unterschrift Kind: _____

Eltern – Name(n): _____

- Ich verspreche, dir zu vertrauen und nicht immer nachzufragen.
- Ich achte darauf, dass du in den Ferien genügend Freizeit hast.
- Ich bin für dich da, wenn du Unterstützung brauchst.
- Wir können gern gemeinsam unterschiedliche Hilfsmittel zum Lernen ausprobieren: Filme, Computerprogramme, Apps, etc. Sag gern Bescheid, wenn du von etwas Tollem gehört hast, das dir beim Lernen hilft.
- Du darfst entscheiden, wo, wann und mit wem du lernen möchtest.
- Wenn du dich an eine Aufgabe gesetzt hast, machen wir etwas richtig Schönes zusammen: Zoo, Kinderausstellung, Federball spielen etc.
- Wenn wir uns nicht an die Abmachung halten, werden wir:

Datum, Unterschrift Eltern: _____

